

*Landgrafen zu Gute kommen. Sunderlich kryge sollen sie nicht anheben ohne Genehmigung der Landgrafen, wohl aber das Land gegen Schädigungen und Angriffe schützen und vertheidigen. Die Teiche zu Heldburg (Hilpurg) und Eisfeld (Ezefeld), ebenso die Gronna und die Werra oberhalb Eisfeld sollen sie hegen und darin nicht fischen lassen, auch die andern Teiche, Wasser und Wälder nicht verwüsten und nichts davon ohne Einwilligung der Landgrafen verkaufen; doch können sie aus letztgenannten Teichen zur Fastenzeit für ihren Gebrauch fischen. Auch sollen sie das Wild hegen. Wollen die Landgrafen die Vogtei ändern, so sollen sie die 624 rh. G. und 128 Schock Gr. nach einmonatlicher Kündigung zu Eisfeld oder Hildburghausen bezahlen; die von Balgenstete sind an vierteljährliche Kündigung gebunden. Wir sullen auch unser sloße, landis- 5 münzen und alle deß unsern czu Franken glichewol macht haben uber das, daz yn die rechte ierliche gulde mit ackern, wesen und andern genißen volgen sal czu dem, das sie unser voity getruwelich sullen vorsten, das wir der czu stüre, nützünge, uffenunge der sloße, czu hulfe, volge und czu alle andern dingen gebruchin mügen als ander unsere sloße und lande, die wir lediklichin haben — Datum Gotha 11<sup>a</sup> proxima ante Petri ad 15 vincula anno xc<sup>o</sup>ix<sup>o</sup>.*

## 258.

Pavia, 1399 Aug. 5.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Staatsarchiv Mailand Registro Ducale B alias N fol. 100.

Gedr.: Regest Archivio Storico Lombardo III. 2,304.

Ann.: Gedruckt nach einer von der Direction des Staatsarchivs zu Mailand mitgetheilten Abschrift. — Vergl. No. 255.

Die Urk. stimmt fast durchweg wörtlich überein mit No. 227. Vergl. Wenck im N. Arch. f. sächs. Gesch. 16,33 und Mith. d. Instit. f. österr. Gesch. 18,93 f.

20

— Anno — millesimo tricentesimo nonagesimo nono —, die quinto mensis Augusti, hora vigesima tertia, in civitate Papie in castro — ducis Mediolani — videlicet in camera 25 cubiculari — ducisse Mediolani —. *Anglesia, die Tochter des Bernabo Visconti, widerruft die dem Paganinus de Capitaneis de Blassono am 22. Juli 1399 ertheilten Vollmachten zu Verhandlungen wegen ihrer Vermählung mit Markgraf Friedrich IV. oder einem seiner Brüder Wilhelm II. und Georg. Presentibus spectabilibus et egregiis viris domino Filipino de Miliis consiliario legum doctore, domino Andriolo de Arisiis cancelario preli- 30 bati domini et domino Uberteto de Vicecomitibus inde testibus.*

(Sign. not.) Ego Catelanus de Christianis u. s. w. wie No. 245.

(Sign. not.) Ego Ferrarius de Fragiis u. s. w. wie No. 227.

## 259.

Gotha, 1399 Aug. 8. 35

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 232.

Gedr.: Zeitschrift des Vereins f. thüring. Geschichte 5,230.

*Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich gestatten dem Niclaus Lübich Propst zu Dorla, dem Sohne des Dytmar Lübich Bürgers zu Eisenach, durch siner vornemekeit, die wir von ym vornomen haben, daz er sich in erbern wesen lange cziet 40*